

So hab ich die Lernsituation „Sparrendach für das Gartenhaus“ erlebt

Zuerst haben wir wichtige Begriffe (z.B. Regeldachneigung, First, Ortgang, Traufe, Gebinde, Gespärre, ...) kennen gelernt und in unser Glossar eingetragen. Sehr wichtig ist, dass man unterscheidet: bei „Sparrendach“ handelt es sich um eine Konstruktionsart und bei „Satteldach“ um eine Dachform. Beim Sparrendach herrschen Zugkräfte in der Decke und es kann mit oder ohne Kehlbalken ausgeführt werden. Am Sparrenfuß haben wir die Kraftzerlegung im „Kraft-Eck“ zeichnerisch und rechnerisch durchgeführt. Wir haben das Sparrendach, dann bezüglich der Lastabtragung mit dem Pfettendach verglichen. Später lernten wir dann die Abbundberechnungen am Dach durchzuführen und ermittelten uns die benötigten Maße. Dieses Wissen haben wir anschließend bei einer Übung genutzt, so dass wir die Aufgaben selbständig berechnen konnten (Sparrenlänge, Firsthöhe, Neigungswinkel, und der Winkel des Aufschieblings). Ich habe mich außerhalb des Unterrichtes zusätzlich noch damit beschäftigt und eine erste, eigene CAD - SEMA Zeichnung vom Sparrendach zuhause gefertigt. Am Mittwoch war ich dann mit der einen Klassenhälfte im EDV Raum und wir haben unsere SEMA Zeichnungen weiter gezeichnet und die Woche drauf eine Bleistift Zeichnungen gefertigt. An den Praxistagen sind wir durch die, von anderen Lernsituationen bekannte Holzliste (Zuschnittliste) schnell auf das benötigte Material gekommen. So konnten wir zügig die Hölzer herrichten (herholen, grob zuschneiden, abrichten, auf Dicke und auf Breite aushobeln). Dann haben wir in Partnerarbeit einen Aufriss im Maßstab 1:1 gefertigt, um die vier Giebelsparren anzureißen. Mein besonderes Highlight war der Stirnversatz, der eine besondere Herausforderung war. Ich durfte den Stirnversatz an zwei Sparren anreißen und habe anschließend die Ausarbeitung übernommen. Der erste Arbeitsschritt nach dem Zusammenspannen aller Sparren, war das Einsägen des Stirnversatzes mit der Kreissäge. Danach wurde das Zapfenloch gestemmt und dann die Kerbe mit der Kervenfräse ausgefräst. Nach dieser Lernsituation können wir ein Dach planen, aufreißen, ausarbeiten und aufbauen, worauf ich stolz bin.

Patrick Glunk, BZG 10